

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti



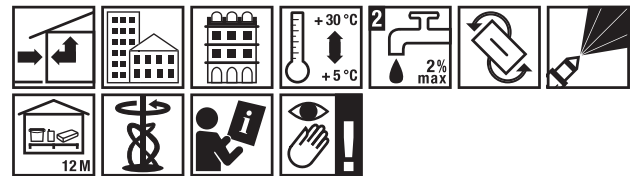
Anwendungsbereiche

Werksgemischter Edelputzmörtel CR-CS II-WC2 gemäß EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter, brilliantweißer Struktur-Oberputz für Wärmedämm-Verbundsysteme sowie Fassaden und Innenflächen auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton). Chromatarmer Werkstrockenmörtel nach Direktive 2003/53/EG. Edelputzfassaden, mit starker Bewitterung, farbigem Pigment und auf WDVS, sind mit einem diffusionsoffenen, wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Eigenschaften

- Mineralisch, ökologisch
- Geeignet für Sockel
- Gleichmäßige Struktur mit weissem Marmorkorn
- Zugelassen für WDVS

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000093809	2000093810	2000093811	2000093812	2000093813
EAN	4038502108470	4038502151742	4038502151759	4038502151766	4038502151773
Zolltarifnr.	32149000				
Verpackung					
Menge pro Einheit	25 kg/EH				
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.				
Körnung	0-0,7 mm	0-1 mm	0-1,5 mm	0-2 mm	0-3 mm
Farbe	Brilliantweiß				
Farbauswahl	begrenzt				
Verbrauch	ca. 1,3 kg/m ²	ca. 1,7 kg/m ²	ca. 1,9 kg/m ²	ca. 2,4 kg/m ²	ca. 3,2 kg/m ²
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 L/EH				
Brandverhalten	A2-s1, d0				

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Artikelnummer	2000093809	2000093810	2000093811	2000093812	2000093813
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m ² *min0,5				
Wasserdampfdiffusion	≤ 20				
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen				
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm ² (28 d) EN 1015-11				
Wärmeleitfähigkeit	0,61 W/mK für P = 50 % 0,66 W/mK für P = 90 %				
Mörtelgruppe	Edelputzmörtel CR - CS II - WC2 EN 998-1 PI DIN 18550				
pH-Wert	12				
Schichtdicke	0-3 mm				
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K				
Trockenrohdichte	< 1600 kg/m ³				
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.				

Materialbasis

- Luftkalk
- Mineralisch
- Rohweisse, hochwertige Sande
- Weisser, selektierter Marmorsand
- Weisszement

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, starke Luftströmung und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen) schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (7–10 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Gips-Unterputze müssen ausreichend

fest, trocken und abgebunden sein.

Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.

Kalk-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes geeignet

Kalk/Zement-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsungsverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.

Leichtgrundputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar®) Wärmedämmputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsungsverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.

Beton: Auf Haftspachtelung mit HASIT 605 Haft- und Armierungsmörtel. Vor der Beschichtung mit HASIT PUTZGRUND PREMIUM grundieren.

Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nach ausreichender Durchtrocknung der Armierungslage geeignet. Zur

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT Putzgrund UNI bzw. HASIT Putzgrund PREMIUM empfohlen.

Mineralischer Altputz ungestrichen: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.

Altputz mit mineralischem Anstrich: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.

Organischer Altputz: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des

Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.

Gipsaltige Unterputze trocken: geeignet

Gipskartonplatten: Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA Putzgrund

Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):

Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA Putzgrund

Untergrund-Vorbehandlung

Der Putzgrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Bei verschiedenen Materialien im Putzgrund (z.B. durch Ausbesserungen) ist es zweckmäßig, vollflächig mit einer Gewebespachtelung auszugleichen, um einen ebenen und einheitlich saugenden Untergrund zu erzielen. Mit dem Oberputz nicht beginnen, ehe der Unterputz einheitlich ausgetrocknet ist, sonst können Farbunterschiede entstehen. Gipskartonplatten vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Fugen- und Wandfüller verspachteln oder mit HASIT GIKA PUTZGRUND unverdünnt und gleichmäßig deckend vorstreichen. Glatte Betonflächen mit entsprechender {MARKE} Baukleber/Spachtelmasse verspachteln. Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die VDPM/IWM-Richtlinien.

Zubereitung

Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.

Verarbeitung

Aufziehen als Reibeputz: mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen.

Aufziehen als Feinputz: Mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle vorzugsweise zweilagig aufziehen. Vor der 2. Schicht muss die 1. Putzlage leicht angesteift sein.

Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturieren.

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass mit einer Kalkschlämme angefahren wird und ein 35 mm Pumpenabgangsstück sowie entsprechende Schläuche vorhanden sind. Auf dichte Schlauchkupplungen und einer Höchstschlauchlänge von 15 Metern ist zu achten.

Strukturieren als Reibeputz: Den noch nicht erstarrten Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.

Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen.

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Um Farbunregelmäßigkeiten, die durch Verarbeitung, Witterung oder unterschiedlich saugende Untergründe hervorgerufen werden, auszugleichen, ist ein nachträglicher Egalisationsanstrich ({MARKE} Silikat-Außenfarbe, {MARKE} Silikonharz-Außenfarbe, etc.) vorzunehmen.

Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten der Edelputze aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, besser 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).

HASIT 706 OPTI

LITHIN® Edelkratzputzstruktur Brilliantweiß opti

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung

In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Mind. 12 Monate lagerfähig.

Zertifikate



Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelte es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der

Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden. Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputzte Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem. Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel). Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Auftrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen. Um Farbabweichungen zu verhindern ist bei Bestellungen nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen.